

auf diese Wirkungs- und Begleitbedingungen erstreckt. Daher wäre es nicht richtig, sich lediglich bei der Kriminalitätsuntersuchung auf jene sozialen Zusammenhänge zu orientieren, denen der Charakter von Gesetzmäßigkeiten in der Kriminalitätsdetermination eigen ist. Ihre Erkenntnis ist ein wesentliches Ziel der Untersuchung. Jedoch sind bei der Zusammenführung der analytischen Ergebnisse zu Erkenntnissen über die Kriminalität diese Wirkungs- und Begleitbedingungen in die Gesamtvorstellung mit einzufügen. Der Systemcharakter verpflichtet einerseits zur allseitigen Analyse, andererseits zur umfassenden Synthese.

Nach der Analyse auch der Wirkungs- und Begleitbedingungen ist eine Überprüfung des gesamten Untersuchungsganges sowie der gewonnenen Ergebnisse und ein Vergleich mit anderen bisherigen Erkenntnissen notwendig. Vor allem werden die Gültigkeit¹⁶, Verlässlichkeit¹⁷ und Genauigkeit¹⁸ der festgestellten Daten kontrolliert sowie die Wissenschaftlichkeit in der Handhabung aller angewandten Methoden, Verfahren und Techniken überprüft.

Die Kriminalitätsanalyse umschließt — wie bereits ausgeführt — zugleich die Synthese, die Zusammenfassung der Ergebnisse und ihre *theoretische Verallgemeinerung*. Es handelt sich hierbei um jenen Vorgang, der gewissermaßen ein neues, ergänztes und den erkannten Erfordernissen entsprechendes Modell der Kriminalitätserscheinung, ihrer Gesetzmäßigkeiten und ihrer Wirkungs- und Begleitbedingungen hervorbringt. Die Teile müssen zu einem Ganzen zusammengefügt werden, wobei die Erkenntnisse über die Struktur und Funktion nicht nur erhalten bleiben müssen, sondern überhaupt erst ermöglichen, die Erscheinung als gegliederte Ganzheit zu erfassen. Dieses Untersuchungsergebnis bildet die Grundlage für die sich anschließende Erarbeitung der Elemente von Vorbeugungssystemen oder speziellen Systemen aus jener Bedingungen, die die Verwirklichung der Erkenntnisse sichern sollen, damit die entwickelten Systeme störungsfrei funktionieren. Damit verbunden muß sichtbar gemacht werden, welche Systemelemente bereits in der Gegenwart überwunden werden können und welche Bedingungen dafür erforderlich sind, bei welchen Elementen die gesellschaftlichen Voraussetzungen dafür noch nicht bestehen bzw. welche Erscheinungen in ihren negativen Auswirkungen zunächst eliminiert werden müssen. Dieser von der theoretischen Verarbeitung des analytischen Materials in die Ausarbeitung von Systemen übergehende Arbeitsvorgang enthält somit Alternativen. Sie basieren auf der Kenntnis der Ursachen der Kriminalität und der Bedingungen, die zu ihrer Überwindung erforderlich sind bzw. bewußt geschaffen werden müssen, und bilden die Grundlage für die notwendigen Entscheidungen der staatlichen Führungsorgane.

Die Ergebnisse lassen sich in folgendem Modell einer Kriminalitätsuntersuchung zusammenfassen:

- 16 Unter *Gültigkeit* der Ergebnisse ist zu verstehen, daß die empirisch gewonnenen Ergebnisse der gesellschaftlichen Wirklichkeit entsprechen. Die Untersuchungsergebnisse sind nur dann gültig, wenn die tatsächlichen Verhältnisse exakt widerspiegelt werden.
- 17 Die *Verlässlichkeit* der Ergebnisse bedeutet, daß gleiche Ergebnisse unter gleichartigen Bedingungen mit gleichartigen Methoden, Verfahren und Techniken gewonnen worden sind. Daraus folgt, daß in der Stellungnahme zur Analyse die tatsächlich angewandten Methoden, Verfahren und Techniken anzuführen sind.
- 18 Die *Genauigkeit* des Ergebnisses bedeutet, daß die Fehlerspanne bei der Erhebung und Auswertung des Untersuchungsmaterials relativ gering gehalten wird. Je größer die Auswahl und je geringer der Unterschied zwischen der Auswahl und der Gesamtheit untersuchter Einheiten ist, desto genauer sind die Ergebnisse.